

PROTOKOLL

über die 11. Sitzung des Orsrates Gesmold am Montag, dem 13.11.2023,
Ausberger Diele "Uppe Rellge", Allendorfer Str. 55, 49326 Melle

Sitzungsnummer: ORGes/011/2023
Öffentliche Sitzung: 19:30 Uhr bis 21:38 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Michael Weißler

stellv. Ortsbürgermeister

Thomas Schulke

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Harald Kruse

Niklas Schulke

Michael Stieve

Lukas Sutmöller

Christian Haferkamp

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Bastian Schäfer

Stefan Seifert

Andreas Timpe

Ortsratmitglied Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Marit Hellmann

Mitglied

Christian Buß

Gäste

Gast/Gäste

ProtokollführerIn

Sabine Schlüter

von der Verwaltung

Stadtrat Lutz Birkemeyer

Zuhörer

Presse

Zuhörer

Herr Grosser

3

Abwesend:

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Freiherr von Hans-Adam Hammerstein

Niklas Rietmann

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 21.08.2023
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 5.3 Arbeitskreise
- TOP 5.3.1 Arbeitskreis Ehrenamt und Dorfentwicklung
- TOP 5.3.2 Arbeitskreis Gesmolder Kirmes
- TOP 5.3.3 Arbeitskreis Spiel-, Sport-, Parkanlagen
- TOP 5.3.4 Arbeitskreis Straßen, Wege und Gewässer
- TOP 6 Vorstellung Stadtrat Lutz Birkemeyer
- TOP 7 26. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Melle im Bereich "Nahversorgungsmarkt Gesmold", Melle-Gesmold
hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 01/2023/0276
- TOP 8 Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Nahversorgungsmarkt Gesmold", Melle-Gesmold
hier: Einleitungsbeschluss und Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 01/2023/0275
- TOP 9 Radverkehrskonzept; hier: Beteiligung der Ortsräte
Vorlage: 01/2023/0209
- TOP 10 Windkraftanlagen in Dratum-Ausbergen
- TOP 11 Mittelvergabe aus dem Produkt Ortsrat Gesmold
- TOP 11.1 Pflege örtlicher Gemeinschaft
- TOP 11.1.1 Antrag der Ortsfeuerwehr Gesmold
- TOP 12 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister begrüßt die anwesenden Ortsratsmitglieder. Sein besonderer Gruß gilt Herrn Grosser vom Meller Kreisblatt, von der Verwaltung Herrn Stadtrat Birkemeyer, Frau Busch, Herrn Schwarz von der GeKomm sowie die Zuhörer. Entschuldigt fehlen Herr Rietmann und Herr von Hammerstein.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Der Ortsrat ist beschlussfähig.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Ortsbürgermeister bittet um Wortmeldungen.

Herr Eugen Sternberg möchte wissen, inwieweit die Hinweise aus der Bevölkerung nach der Bürgerbeteiligung im Januar dieses Jahres bei dem Radwegekonzept berücksichtigt werden. Insbesondere Reparaturen und Gefahrenstellen müssen umgehend beseitigt werden.

Ortsbürgermeister antwortet, dass das Radwegekonzept als Tagesordnungspunkt noch behandelt wird. Dort gehe es um Lückenschluss sowie Neubau. Für die Reparatur der Radwege stehen Haushaltsansätze zur Verfügung, wird aus der Unterhaltung finanziert.

Es gibt keine weiteren Fragen.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Ortsbürgermeister bittet darum, die Tagesordnung um 2 Punkte zu erweitern.

TOP 10: Windkraftanlagen in Dratum-Ausbergen

TOP 11: Mittelvergabe

11.1: Kostenstelle: Pflege der örtlichen Gemeinschaft

11.2 Antrag der Ortsfeuerwehr Gesmold

Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung.

Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig genehmigt. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend nach hinten.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 21.08.2023

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Berichte

TOP 5.1 Ortsbürgermeister

Ortsbürgermeister berichtet:

Die Gespräche mit den Grundstückseigentümern bzgl. Flurbereinigung sind in der 1. Runde erstmal abgeschlossen. Ca. 80 % der Flächeneigentümer haben dem Landtausch zugestimmt.

Für den Flächentausch im Retentionsraum wird eine zusätzliche Dienstbarkeitsentschädigung in Höhe von 20 % gezahlt. Ackerflächen werden getauscht.

Bei den Flächeneigentümern im Bereich des Hochwasserschutzkonzepts zeichnen sich Lösungen ab

Das Amt für regionale Landesentwicklung, Herr Godemann war sehr zufrieden mit den Gesprächen und ist zuversichtlich, die Ziele erreichen zu können. Im Frühjahr werden die Gespräche dann in die 2. Runde gehen.

Herr Kruse möchte wissen, wie die Kompensationsgestaltung verfolgt werden kann und zur Radweginitiative Infos zur Verfügbarkeit der Flächen. Im städtischen Haushalt stehen 250.000,00 EUR für Grundstückserwerb. Er fragt sich, ob das Geld noch zur Verfügung steht oder anderweitig ausgegeben wurde?

Herr StR Birkemeyer antwortet, dass der Radweg entlang einer Landesstraße verläuft. Das Land kommt nicht nach, daher hat sich die Bürgerinitiative gegründet. Für den Grunderwerb incl. Nebenkosten wie Vermessung, Kompensation bedarf es noch einem Beschluss vor dem Jahreswechsel. Er geht davon aus, dass das Geld im Haushalt noch zur Verfügung steht, aber eine weitere Finanzierung muss noch geplant werden.

TOP 5.2 Verwaltung

Frau Schlüter berichtet:

Die diesjährige Winterdienstsaison der Stadt Melle beginnt am 27.11.2023. Für Gesmold hat die Fa. ASM Agrar Service Melle GmbH den Zuschlag erhalten.

TOP 5.3 Arbeitskreise

TOP 5.3.1 Arbeitskreis Ehrenamt und Dorfentwicklung

Herr T. Schulke berichtet, dass der AK sich am 12.10.23 getroffen hat. Die APP DorfFuink ist seit Mitte Oktober am Start. Er bedankt sich bei Lukas Suttmöller der sich als Funker für den Ortsrat zur Verfügung gestellt hat. Außerdem hat sich der AK mit dem Thema „Nahversorgung“ befasst. Hierzu gibt es heute noch einen Tagesordnungspunkt.

Zur „Umgestaltung Bifurkation“ gibt es eine Fristverlängerung vom Amt für regionale Landesentwicklung zur Förderung bis 31.10.2024. Anfang kommenden Jahres wird erneut ausgeschrieben, nach dem Bifurkationstag ist dann Baubeginn.

Zum Lärmaktionsplan hat der Ortsrat eine Eingabe gemacht. 10 % der Bevölkerung sind betroffen.

Herr Stieve ergänzt, dass auch die Bürger von Warringhof eine Eingabe gemacht haben. Er hofft auf Unterstützung durch die Stadt Melle

Herr Schäfer fragt nach der weiteren Vorgehensweise?

Ortsbürgermeister weiß, dass aus den Ergebnissen Maßnahmen eingeleitet werden wie z.B. Flüsterasphalt, positiver Lärmschutz oder Geschwindigkeitsbeschränkungen. Die Auswertung bleibt abzuwarten.

Herr Kruse teilt mit, dass zwischen Bissendorf und Gesmold 55.000 Bewegungen/Tag und zwischen Gesmold und Melle 49.000 Bewegungen berechnet wurden. Die Hauptlast trägt also Warringhof, Üdinghausen und Gesmold. Richtig wäre, hier die aktuelle Technik anzusetzen.

Herr N. Schulke teilt mit, dass die Eingaben jetzt gesichtet werden. Dann muss mit dem Straßenbaulastträger, der Autobahn GmbH eine einvernehmliche Lösung gefunden werden. Der Lärmaktionsplan wird noch einmal ausgelegt und es gibt noch einmal die Möglichkeit zur Stellungnahme. Der Lärm wird berechnet, nicht gemessen.

Ortsbürgermeister bedankt sich bei Herrn T. Schulke und Herrn Stieve für die Erarbeitung der Eingabe im Namen des Ortsrates Gesmold.

TOP 5.3.2 Arbeitskreis Gesmolder Kirmes

Herr Kruse spricht den Angestellten im Bürgerbüro sowie den Gemeindearbeitern seinen Dank für die Vorbereitung und Durchführung der Gesmolder Kirmes aus. Es war eine solide Gemeinschaftsaktion. Sein Dank geht außerdem an die Firmen Wesseler, Placke und Wubusch für die kurzfristige Bereitstellung von Parkflächen für die Wohnwagen der Schausteller. Am 16.10.23 fand eine Nachlese mit den Sicherheitsdiensten statt. Diese bescheinigten eine ruhige und entspannte Kirmes. Er bedankt sich auch hier für die geleistete Arbeit. Positiv aufgefallen sind in der Bevölkerung die Toilettenwagen. Diese waren sehr sauber. Das Rahmenprogramm wie der ökumenische Gottesdienst, die Rundgange der Blaskapelle ist sehr gut angekommen und angenommen worden.

TOP 5.3.3 Arbeitskreis Spiel-, Sport-, Parkanlagen

Herr N. Schulke berichtet, dass es für die Tribünenverlegung in der Turnhalle im Rahmen der Sanierung im Stadtrat keine Mehrheit gegeben hat. Er bedankt sich bei Herrn Timpe, der sich maßgeblich für eine Verlegung eingebracht hat. Es haben im Nachgang mit Viktoria Gespräche stattgefunden bzgl. Brandschutz, Anbindung an das Vereinsheim etc. Am Ende ist es entscheidend in die Umsetzung zu kommen, da während der Bauphase auch Hallenzeiten etc. ausgelagert werden müssen.

Herr Timpe ist der Ansicht, dass Viktoria ausschließlich funktionelle Verbesserungen vorgeschlagen hat. Es ist auch nicht zu verachten, dass die schöne Seite der Turnhalle das Vereinsheim ist, welches von Viktoria erbaut wurde.

Herr T. Schulke verweist auf die Dezembersitzung. Dort soll die Sanierung vorgestellt werden

Ortsbürgermeister bestätigt, dass die Vorstellung für die Dezembersitzung vorgesehen ist.

TOP 5.3.4 Arbeitskreis Straßen, Wege und Gewässer

Herr Haferkamp teilt mit, dass es eine Anliegerversammlung zur „Umlegung Alte Else“ gegeben hat. Herr Große-Johannböcke hat die Umlegung vorgestellt und Fragen der

Anwohner beantwortet. Eine Woche später hat es noch einen Vororttermin gegeben, in dem Fragen der Bürger vor Ort geklärt wurden. Derzeit laufen die Ausschreibungen zur Umlegung.

TOP 6 Vorstellung Stadtrat Lutz Birkemeyer

Ortsbürgermeister freut sich, dass Herr Birkemeyer sich heute dem Ortsrat vorstellen wird.

Herr StR Birkemeyer stellt sich persönlich und seinen beruflichen Werdegang vor. Seit dem 01.08.2023 ist er als Stadtrat bei der Stadt Melle tätig. Zu seinem Vorstandsbereich gehören das Hauptamt, Amt für Finanzen und Liegenschaften und die Eigenbetriebe wie z.B. Wasserwerk. Er bescheinigt der Verwaltung eine professionelle Arbeit, insbesondere im Finanzbereich.

Er führt aber auch aus, dass es eine Zeitenwende in den Kommunen gibt, die Steuereinnahmen sind nicht mehr so gut. Daher müssen Aufgaben sorgfältig abgewogen werden und geschaut werden, was die Stadt Melle sich finanziell erlauben kann. Die Planung des Haushalts ist nicht ausgeglichen, aber insgesamt ist die Stadt Melle noch gut aufgestellt.

Ortsbürgermeister bedankt sich bei Herrn Birkemeyer. In Gesmold wurde bereits einiges erfolgreich angeschoben und im Haushalt verankert. Er erwähnt hier die Sanierungen im Bereich Schule und Sporthalle sowie die Umgestaltung der Bifurkation.

TOP 7 26. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Melle im Bereich "Nahversorgungsmarkt Gesmold", Melle-Gesmold hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB Vorlage: 01/2023/0276

Ortsbürgermeister begrüßt Frau Busch vom Bauamt der Stadt Melle, die die Planung vorstellen wird.

Frau Busch stellt die TOP 7 und 8 in einer Präsentation vor.

Ortsbürgermeister bedankt sich bei Frau Busch für die Vorstellung.

Herr Kruse möchte wissen wer die Linksabbiegerspur finanziert?

Frau Busch antwortet, dass die Finanzierung noch mit dem Investor geklärt werden muss.

Ortsbürgermeister fragt nach einer Anbindung eines Radweges an die Linksabbiegerspur.

Die Frage von Herrn Schäfer, ob das Oberflächenwasser unter der Westerhausener Straße in den offenen Graben entlang der Straße entwässert werden soll, wird von Frau Busch bestätigt.

Ortsbürgermeister verweist auf den Pressebereich im Meller Kreisblatt zum Projekt. Er habe einen guten Kontakt zum Planer, der ihm verdeutlicht hat, dass es zu keinem Zeitpunkt die Möglichkeit zu einem 1.600 qm großen Markt gegeben hat. Es war nicht abhängig vom bestehenden Markt. 2 Märkte der Größenordnung sind für Gesmold verträglich.

Er bittet um Abstimmung.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB wird einstimmig beschlossen.

**TOP 8 Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Nahversorgungsmarkt
Gesbold", Melle-Gesbold
hier: Einleitungsbeschluss und Beschluss über die
frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der
Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß
§§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 01/2023/0275**

Diskussion siehe TOP 7

Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung.

1. Die Einleitung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Nahversorgungsmarkt Gesbold“ wird einstimmig beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB wird durchgeführt.

**TOP 9 Radverkehrskonzept; hier: Beteiligung der Ortsräte
Vorlage: 01/2023/0209**

Ortsbürgermeister begrüßt Herrn Schwarz von der GeKomm und bittet ihn um Vorstellung des Konzeptes.

Herr Schwarz stellt das Konzept anhand eine Präsentation vor (s. Anlage)

Ortsbürgermeister bedankt sich und bittet um Wortmeldungen.

Herr T. Schulke kennt die Fahrradstraßen aus Osnabrück und findet eine Ausweisung der Papenbreite sehr gut.

Auch Herr Schäfer befürwortet eine Fahrradstraße. Er kennt diese aus den Niederlanden. In Fahrradstraßen ist der Autofahrer zu Gast.

Herr Schwarz erklärt, dass es auf der Straße ein Piktogramm eines Fahrrades in Rot geben muss und eine Beschilderung an den Kreuzungspunkten. Nur eine Beschilderung reicht nicht aus.

Herr Kruse möchte zum grundsätzlichen Verfahren wissen, ob das Bestandsnetz in Ordnung ist oder ob das noch mit aufgenommen werden muss. Er meint hier insbesondere den Else-Werre-Radweg in Wennigsen sowie die Berg- und Talfahrt auf dem Bürgersteig entlang der Gesmolder Straße in Melle-Mitte vom Kreisel bis ehemals Häder.

Herr Schwarz antwortet, dass die Zustandsdaten erfasst wurden und die Daten an die Stadt Melle übertragen wurden.

Herr N. Schulke gibt zu bedenken, dass er für Querungshilfen an übergeordneten Straßen keine Chance sieht.

Herr Schwarz teilt mit, dass die Straßenbaulastträger grundsätzlich nicht abgeneigt waren das im Bericht Querungshilfen implementiert wurden. Das Ordnungsamt war bei der Vorstellung ebenfalls zugegen. Fahrradstraßen kann man sich vorstellen.

Auf die Frage von Herrn Timpe nach Wirtschaftswege, die zum Else-Werre-Radweg gehören. Gibt es Straßen, die prädestiniert wurden, antwortet Herrn Schwarz, er sieht hier die Allee in Melle-Bruchmühlen sowie die Schloßallee in Melle-Gesmold.

Außerdem möchte Herr Timpe wissen wie es weitergeht, denn er sehe keine Personalaufstockung für die Stadt Melle.

Herr Schwarz antwortet, dass die Stadt Melle für sich eine Prioritätenliste erarbeiten muss. Piktogramme und Schilder für eine Fahrradstraße können schnell aufgebracht werden. Die Straßenbaulastträger können nur angestoßen werden.

Ortsbürgermeister fasst zusammen. Es fehlen der Verbindungsradweg vom Ludwigsee, von Nemdener Straße bis Üdinghausen und an Dratumer Straße. Diese sind beim Landkreis bekannt, haben aber noch keine Priorität. Der Else-Werre-Radweg wurde aufgenommen, auch hier gibt es Verbindungswege (touristische Wege) in sehr schlechtem Zustand. Die Stadt muss für diese Wege dann die nötigen Finanzmittel im Haushalt einstellen.

Herr Schwarz teilt mit, dass der Else-Werre-Radweg extra aufgenommen wurde. Eine entsprechende Ertüchtigung wurde in einem Maßnahmenkatalog markiert.

Ortsbürgermeister bedankt sich bei Herrn Schwarz für die Ausführungen und gibt die weitere Bearbeitung als Auftrag an den Arbeitskreis Wege, Straßen und Gewässer.

Der nachfolgende Sachverhalt wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

Folgende Anregungen werden durch den Ortsrat vorgetragen:

Verbindungsradweg vom Ludwigsee (Nemdener Straße) bis Nemden
Lückenschluss Üdinghausen, am Sauerbach- Nemden
Lückenschluss Dratumer Straße – Allendorfer Straße
Radweg entlang der Allendorfer Straße (Unterstützung der Radweginitiative Allendorfer Str.)

TOP 10 Windkraftanlagen in Dratum-Ausbergen

Ortsbürgermeister erklärt, dass er eine Stellungnahme von Dr. Wilkens vom Landkreis Osnabrück angefragt hat. Diese wurde schriftlich beantwortet und ist den Ortsratsmitgliedern zugestellt worden.

Herr T. Schulke erklärt, dass alles dafür getan werden muss, die offenen Fragen der Bevölkerung aus Dratum-Ausbergen in der 1. Runde zu klären. Der Ortsrat und Bürger aus Dratum-Ausbergen haben nichts gegen Windenergie. Der Ortsrat sollte sich nicht auf 1 Seite stellen. Die Bedenken und Fragen der Bürger sind aber ernst zu nehmen. Daher stellt er den

Antrag, folgende offenen Fragen schriftlich an den Landkreis mit der Bitte um Klärung zu geben:

1. Wie kommt es zu der großen Abweichung zwischen der vom Fraunhofer-Institut ausgewiesenen und empfohlenen Fläche von 1 ha und der vom LDKR vorgesehen Fläche Vorranggebiet von 53 ha?

Das Fraunhofer-Institut, als weltweit anerkanntes Institut für anwendungsorientierte Forschung, berücksichtigt bei der Empfehlung von Flächen für WEA sowohl Belange des Naturraumes wie auch des Menschen. Was können Natur und Umwelt vertragen?

Wie kann eine Verträglichkeit für die dort lebenden Menschen gesichert werden?

Eine Bindungswirkung hat die Empfehlung des Fraunhofer Institut nicht, aber eine solch extreme Abweichung durch den LDKR wirft Fragen auf.

Ist dies den handelnden Akteuren im LDKR bekannt?

Sind die Fraktionen im Kreistag darüber informiert?

2. Das Kartenmaterial des LDKR weist deutlich kleinere Orte als Dratum-Ausbergen und selbst Campingplätze als Siedlungsverbund aus. Dratum-Ausbergen wird auf dem Kartenmaterial aber weder als Ort noch als Siedlungsverbund ausgewiesen.

Kann so ein Kartenmaterial korrekt sein?

Können auf dieser Grundlage Entscheidungen zu Windvorranggebieten und WEA getroffen werden?

Er sieht dieses als Pflicht des Orsrates an, die Fragen an den Landkreis zu stellen.

Herr Schäfer findet es gut, dass die Bürger an der Kreistagsitzung beim Landkreis Osnabrück vorstellig wurden. Alle Beteiligten müssen sicher sein, dass die Vorgehensweise richtig ist.

Herr Timpe ist der Ansicht, dass der Austausch zwischen der Politik und der Verwaltung eine andere Ebene ist. Es war sehr wichtig, dass die Bürger in der Kreistagssitzung waren. Frau Keschull kann nicht alle Karten kennen. Auch andere Teile im Landkreis Osnabrück tragen die Last der WKA's mit, er nennt hier Bippin und Quakenbrück. Vor Ort hat man kaum eine Möglichkeit zu reagieren. Von daher ist der Aufschlag heute wichtig.

Herr Kruse versteht den Unfrieden in Dratum-Ausbergen. Die Diskrepanz zwischen den Werten von 1 ha zu 53 ha. muss geklärt werden. Wer ohne Vorteilsnahme in Dratum-Ausbergen wohnt, muss geschützt werden. Es gibt scheinbar kein Siedlungsgebiet, daher ist die Entfernung auf 800 m

Herr T. Schulke unterstützt die Aussage von Herrn Timpe. Dass RROP ist ein großes Programm. Es gibt aber in keinem Gebiet im Landkreis Osnabrück eine Veränderung von 1 auf 53 ha.

Ortsbürgermeister sieht sich in der Bauleitplanung ausgehebelt. Eine Fragestellung in die Richtung ist der richtige Weg. Auch um den Bürgern Antwort zu geben. Er bittet um Abstimmung.

Der Ortsrat stimmt einstimmig darüber ab, folgende Fragen an den Landkreis Osnabrück mit der Bitte um Klärung zu geben:

1. Wie kommt es zu der großen Abweichung zwischen der vom Fraunhofer-Institut ausgewiesenen und empfohlenen Fläche von 1 ha und der vom Landkreis vorgesehen Fläche Vorranggebiet von 53 ha?

Das Fraunhofer-Institut, als weltweit anerkanntes Institut für anwendungsorientierte Forschung, berücksichtigt bei der Empfehlung von Flächen für WEA sowohl Belange des Naturraumes wie auch des Menschen. Was können Natur und Umwelt vertragen?

Wie kann eine Verträglichkeit für die dort lebenden Menschen gesichert werden?

Eine Bindungswirkung hat die Empfehlung des Fraunhofer Institut nicht, aber eine solch extreme Abweichung durch den Landkreis wirft Fragen auf.

Ist dies den handelnden Akteuren im Landkreis bekannt?

Sind die Fraktionen im Kreistag darüber informiert?

2. Das Kartenmaterial des Landkreises weist deutlich kleinere Orte als Dratum-Ausbergen und selbst Campingplätze als Siedlungsverbund aus. Dratum-Ausbergen wird auf dem Kartenmaterial aber weder als Ort noch als Siedlungsverbund ausgewiesen.

Kann so ein Kartenmaterial korrekt sein?

Können auf dieser Grundlage Entscheidungen zu Windvorranggebieten und WEA getroffen werden?

TOP 11 Mittelvergabe aus dem Produkt Ortsrat Gesmold

TOP 11.1 Pflege örtlicher Gemeinschaft

TOP 11.1.1 Antrag der Ortsfeuerwehr Gesmold

Ortsbürgermeister teilt mit, dass ein Antrag der Feuerwehr Gesmold zur Nikolausfeier vorliegt. Er freut sich, dass in diesem Jahr wieder ein Weihnachtsmarkt mit Nikolausfeier durch die Feuerwehr organisiert wird.

Herr Kruse spricht sich für seine Fraktion für eine Mittelvergabe in Höhe von 400 EUR wie in den letzten Jahren aus.

Her Schäfer möchte die Aktion im eigenen sowie im Namen seiner Fraktion ebenfalls unterstützen und spricht sich für die Vergabe von 400 EUR aus.

Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung

Der Ortsrat beschließt einstimmig, der Freiwilligen Ortsfeuerwehr für die Durchführung der diesjährigen Nikolausfeier einen Betrag in Höhe von 400,00 EUR zur Verfügung zu stellen.

TOP 12 Wünsche und Anregungen

Ortsbürgermeister verweist auf den Volkstrauertag am 19.11.23. Der Ortsrat lädt zu dieser städtischen Veranstaltung ein. Er bittet darum, dass sich viele Ortsratsmitglieder beteiligen und bedankt sich bei den Kranzträgern Christian Haferkamp und Michael Stieve für die Bereitschaft.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt Ortsbürgermeister den öffentlichen Teil um 21.38 Uhr.

gez. Weßler

Vorsitzende/r

gez Schlüter

Protokollführer/in